



Antrag

der Fraktion des SSW

Bericht zur Lehrmittelfreiheit und den Lehrmittelkosten in Schleswig-Holstein

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, zur 43. Tagung des Schleswig-Holsteinischen Landtages im Juni 2026 schriftlich über aktuelle Daten zur Lehrmittelfreiheit und Lehrmittelkosten in Schleswig-Holstein zu berichten. Im Bericht sollen neben den allgemeinbildenden Schulen auch die beruflichen Schulen mit einbezogen werden. Die Landeselternbeiräte sollen in die Vorbereitung und Durchführung der Datenerhebung eingebunden werden.

In diesem Rahmen sollte u.a. auf folgende Fragestellungen eingegangen werden:

- In welcher Höhe werden die Lehrmittelkosten von den Erziehungsberechtigten der Schülerinnen und Schüler selbst getragen?
- In welcher Höhe werden die Kostenanteile der Lehrmittel pro Schülerin und Schüler vom Schulträger getragen?

Begründung:

Die Kosten, die Familien für die Schulbildung ihrer Kinder tragen müssen, sind erheblich gestiegen. Im Juni 2025 erhöhten sich die Kosten laut Statistischem Bundesamt für Schul- und Lehrbücher um 3,8 % gegenüber dem Vorjahresmonat.

Auch andere Papierprodukte oder Schreib- und Zeichenmaterial hatten einen Anstieg von bis zu 1,7 % Kostensteigerung zum Vorjahresmonat zu verzeichnen.¹

¹ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/Zahl-der-Woche/2025/PD25_30_p002.html

Kinder aus Familien, welche die von den Schulen vorgegebenen Materialien nicht beschaffen können, haben schlechtere Voraussetzungen, um schulische Leistungen zu erzielen. Eine im Koalitionsvertrag zugesagte „Weiterentwicklung“ der Lehrmittelfreiheit muss anhand der aktuellen Daten dringend umgesetzt werden.

Jette Waldinger-Thiering
und Fraktion